



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Johannes Klomann, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen
Ref. PUK
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Hr. Marc-Antonin Bleicher
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2855
06131 16 172855

23. 06. 20

**40. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
09. Juni 2020**

**TOP 7: Bachelor- und Masterstudiengänge im Pflege- und Hebammenwe-
sen
Antrag der Fraktion der CDU**

- V 17/6269

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

lieber Johannes,
wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
zugesagt, übermittele ich Ihnen als Anlage den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Konrad Wolf

**Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
26.03.2020**

**Vorlage 17/ 6269; Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
Betreff: „Bachelor- und Masterstudiengänge im Pflege- und Hebammenwesen“**

SPRECHVERMERK

Anrede,

gerne gebe ich Ihnen einen Sachstandsbericht zu den Bachelor- und Masterstudiengängen im Pflege- und Hebammenwesen an der Universität Trier und der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen.

An der Universität Trier soll der neue primärqualifizierende Studiengang in der Pflege zum Wintersemester 2020/2021 eingerichtet werden. Damit wird in Rheinland-Pfalz zügig ein wettbewerbsfähiges Angebot zur Verfügung gestellt. Die Universität hat das Modulhandbuch und die Prüfungsordnung bereits erstellt und das Akkreditierungsverfahren eingeleitet.

Der neue Masterstudiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“ an der Universität Trier ist bereits zum WS 2019/2020 gestartet. Der Studiengang hat eine jährliche Aufnahmekapazität von 30 Studienanfängerinnen und Studienanfängern. Diese könnte bei Bedarf auch noch aufgestockt werden. Zum Wintersemester haben sich zunächst 15 Studierende eingeschrieben.

Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage steigen wird, je mehr Studierende den Bachelorstudiengang erfolgreich absolvieren.

Die neuen Professorenstellen wurden der Universität Trier in 2019 zugewiesen. In Bezug auf die Stellenbesetzung ist zu beachten, dass es sich bei der

Pflegewissenschaft ebenso wie bei der Hebammenwissenschaft um relativ junge wissenschaftliche Disziplinen handelt und folglich qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nicht einfach zu gewinnen sind. Die Universität Trier hat zunächst zwei Professuren mit den Lehrgebieten

- „Pflegewissenschaft in der klinischen Pflege über die Lebensspanne“

und

- „Diagnostik in der Gesundheitsversorgung u. e-health“

ausgeschrieben. Hierzu sind die Bewerbungsfristen abgelaufen und das interne Auswahlverfahren hat begonnen. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Durchführung der Probevorträge verzögert.

Eine weitere der neuen Professorenstellen wird dafür genutzt werden, die Stiftungsprofessur für Pflegewissenschaften der Nikolaus-Koch-Stiftung, die Ende 2020 ausläuft, fortzuführen.

An der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen soll der neue primärqualifizierende Studiengang in der Pflege zum Wintersemester 2021/2022 starten.

Der Start für den Masterstudiengang „Innovative Versorgungspraxis in der Pflege und im Hebammenwesen“ an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen ist für das Sommersemester 2021 geplant.

Der neue Studiengang im Hebammenwesen soll im Wintersemester 2021/2022 beginnen.

Die neuen Professorenstellen in der Pflege und im Hebammenwesen wurden der Hochschule 2019 zugewiesen.

Die neue Professur in der Pflege wurde bereits zum 01.09.2019 besetzt. Für die Professur im Hebammenwesen wurde der Ruf erteilt, das Besetzungsverfahren ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Herzlichen Dank